

Generation „Kopf unten“



In deutschen Städten gibt es immer mehr „Smombies“. Das Wort ist eine Kombination aus den Wörtern *Smartphone* und *Zombie* und wurde im Jahr 2015 zum Jugendwort des Jahres gekürt. Gemeint sind damit Fußgänger, die häufig auf ihr Smartphone starren, anstatt auf den Verkehr zu achten. Oft haben „Smombies“ auch noch Kopfhörer auf den Ohren und bekommen dadurch vom Verkehr noch weniger mit.

Um die abgelenkten Fußgänger vor sich selbst und heranfahrenden Straßenbahnen zu schützen, hat man in der Stadt Augsburg jetzt eine innovative Sicherungsvorrichtung installiert: Rote Blinklichter am Boden, also Boden-Ampeln, sollen verhindern, dass Handy-Nutzer die roten Fußgänger-Ampeln übersehen. Sobald sich eine Tram nähert und die Fußgänger-Ampel auf Rot schaltet, beginnen die acht roten Lampen an der Bordsteinkante zu blinken. Bis jetzt gibt es die Boden-Ampeln lediglich an zwei Haltestellen, die hauptsächlich von Schülern und Studenten benutzt werden. Die Stadt will zunächst testen, ob ihr Rotlicht-Konzept wirksam ist.

(148 Wörter)

(Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de; in Anlehnung an: Stefan Mayr, „Augsburg führt Boden-Ampeln für Handynutzer ein“, <http://www.sueddeutsche.de/bayern/verkehrssicherheit-augsburg-fuehrt-boden-ampeln-fuer-handynutzer-ein-1.2958002>)